



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Markus Walbrunn AfD**
vom 03.01.2025

Straftaten und Polizeieinsätze in der Silvesternacht

Erneut kam es in der Silvesternacht zu zahlreichen Straftaten und sogar Ausschreitungen. Laut Zeitungsberichten soll es allein in München zu 710 Einsätzen gekommen sein, darunter auch aufgrund einer mutmaßlich linksextrem motivierten Ausschreitung von rund 300 Personen auf der Wittelsbacherbrücke.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.1 Wie viele Straftaten, ohne ausländerrechtlichen Hintergrund, ereigneten sich im Rahmen der Silvesternacht in der Landeshauptstadt München (bitte Deliktarten ausweisen nach Häufigkeit sortiert, für die Jahreswechsel 2020/2021, 2021/2022, 2022/2023, 2023/2024 und 2024/2025)? 3
- 1.2 Welche der Straftaten nach Frage 1.1 hatten einen extremistischen Hintergrund (bitte Vorfälle für die Jahreswechsel im Sinne von Frage 1.1 unter Angabe des jeweils einschlägigen Delikts sowie des extremistischen Phänomenbereichs auflisten)? 4
- 2.1 Wie viele Opfer zeitigten die Straftaten nach Frage 1.1 (bitte die jeweiligen Opferzahlen für die Jahreswechsel im Sinne von Frage 1.1, nach Häufigkeit sortiert, für die Jahreswechsel 2020/2021, 2021/2022, 2022/2023, 2023/2024 und 2024/2025 ausweisen)? 4
- 2.2 Welchen staatsbürgerlichen Hintergrund hatten die Opfer nach Frage 2.1 (bitte Ausweisung nach Häufigkeit der jeweiligen Staatsbürgerschaften sortiert und nach den ursächlichen Deliktarten getrennt)? 4
- 2.3 Welchen finanziellen Schaden zeitigten die Delikte nach Frage 1.1? 4
- 3.1 Wie viele Täter wurden im Zusammenhang mit den Straftaten nach Frage 1.1 ermittelt (bitte Ausweisung der jeweiligen Täterzahlen für die Jahreswechsel im Sinne von Frage 1.1, nach Häufigkeit sortiert, für die Jahreswechsel 2020/2021, 2021/2022, 2022/2023, 2023/2024 und 2024/2025)? 4
- 3.2 Welchen staatsbürgerlichen Hintergrund hatten die Täter nach Frage 3.1 (Ausweisung nach Häufigkeit der jeweiligen Staatsbürgerschaften sortiert und nach den einschlägigen Deliktarten getrennt)? 4

4.1	Wie viele Polizeikräfte wurden jeweils in den Silvesternächten seit 2020/2021 eingesetzt (bitte separat ausweisen für jeweiligen Jahreswechsel im Sinne von Frage 1.1)?	5
4.2	Wie viele Polizisten erlitten Verletzungen im Rahmen von Einsätzen in den jeweiligen Silvesternächten nach Frage 4.1?	5
5.1	Welche Informationen liegen der Staatsregierung zu den Randalen auf der Wittelsbacherbrücke in der Silvesternacht 2024/2025 vor?	5
5.2	Haben sich erste Hinweise bestätigt, wonach eine Verbindung der Täter zum linksextremistischen Szenetreff „Kafe Marat“ besteht?	5
5.3	Gedenkt die Staatsregierung künftig auf die Landeshauptstadt München einzuwirken, die finanzielle Unterstützung des Trägers des „Kafe Marat“, des Vereins „Zeit, Schlacht und RaumKultur im Schlachthof“, einzustellen?	6
6.1	Wie viele Straftaten, ohne ausländerrechtlichen Hintergrund, ereigneten sich im Rahmen der Silvesternacht im Freistaat Bayern (bitte jeweilige Deliktarten nach Häufigkeit sortiert ausweisen, für die Jahreswechsel 2020/2021, 2021/2022, 2022/2023, 2023/2024 und 2024/2025)?	6
6.2	Welche der Straftaten nach Frage 6.1 hatten einen extremistischen Hintergrund (bitte jeweilige Vorfälle für die Jahreswechsel im Sinne von Frage 6.1 ausweisen, unter Angabe des jeweils einschlägigen Delikts sowie des extremistischen Phänomenbereichs auflisten)?	6
7.1	Wie viele Opfer zeitigten die Straftaten nach Frage 6.1 (bitte Ausweisen der jeweiligen Opferzahlen für die Jahreswechsel im Sinne von Frage 6.1, nach Häufigkeit sortiert, für die Jahreswechsel 2020/2021, 2021/2022, 2022/2023, 2023/2024 und 2024/2025)?	6
7.2	Welchen staatsbürgerlichen Hintergrund hatten die Opfer nach Frage 6.1 (bitte auch nach Häufigkeit der jeweiligen Staatsbürgerschaften sortiert und nach den ursächlichen Deliktarten getrennt ausweisen)?	6
7.3	Welchen finanziellen Schaden zeitigten die Delikte nach 6.1?	7
8.1	Wie viele Täter wurden im Zusammenhang mit den Straftaten nach Frage 6.1 ermittelt (bitte Ausweisen der jeweiligen Täterzahlen für die Jahreswechsel im Sinne von Frage 6.1, nach Häufigkeit sortiert, für die Jahreswechsel 2020/2021, 2021/2022, 2022/2023, 2023/2024 und 2024/2025)?	7
8.2	Welchen staatsbürgerlichen Hintergrund hatten die Täter nach Frage 8.1 (bitte nach Häufigkeit der jeweiligen Staatsbürgerschaften sortiert und nach den einschlägigen Deliktarten getrennt ausweisen)?	7
	Hinweise des Landtagsamts	8

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration
vom 03.02.2025

Vorbemerkung:

Die Beantwortung von Fragen zu statistischen Daten im Zusammenhang mit Kriminalität findet grundsätzlich auf Basis der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) statt. Diese enthält die der (Bayerischen) Polizei bekannt gewordenen Straftaten. Bei der PKS handelt es sich jedoch um eine Jahresstatistik. Angaben sind nach Abschluss qualitätssichernder Maßnahmen jeweils zu ganzen Berichtsjahren möglich. Eine Beantwortung auf Basis der PKS ist somit nicht möglich.

Auch im Zusammenhang mit dem erfahrungsgemäß gesteigerten politischen und öffentlichen Interesse wurden jedoch relevante Geschehnisse in den Polizeipräsidien im „Sonderlagebericht Silvester 2024“ zusammengefasst.

Der Lagebericht umfasst Ereignisse im Zeitraum vom 31.12.2024, 18.00 Uhr, bis einschließlich 01.01.2025, 07.00 Uhr. Der Stand der Daten entspricht dem Ende des Berichtszeitraums. Eine Fortschreibung erfolgte nicht.

Dieser Lagebericht ist wesentliche Grundlage für die nachfolgenden Antworten. Eine detaillierte Beantwortung aller einzelnen Fragestellungen wäre nur durch umfangreiche manuelle (Einzel-)Auswertung von Akten und Datenbeständen bei dem entsprechenden Präsidium der Bayerischen Landespolizei und dem Landeskriminalamt (BLKA) möglich. Dies würde jedoch zu einem erheblichen zeitlichen und personellen Aufwand führen. Auch unter besonderer Berücksichtigung der Bedeutung des sich aus Art. 13 Abs. 2, 16a Abs. 1 und 2 Satz 1 Bayerische Verfassung (BV) ergebenden parlamentarischen Fragerechts der Abgeordneten des Landtags kann eine Auswertung von Einzelakten und Ähnlichem nicht erfolgen.

1.1 Wie viele Straftaten, ohne ausländerrechtlichen Hintergrund, ereigneten sich im Rahmen der Silvesternacht in der Landeshauptstadt München (bitte Deliktarten ausweisen nach Häufigkeit sortiert, für die Jahreswechsel 2020/2021, 2021/2022, 2022/2023, 2023/2024 und 2024/2025)?

Unabhängig von einem direkten Zusammenhang mit dem Silvestergeschehen waren für den oben genannten Zeitraum Tötungs-, (bestimmte) Sexual- und Körperverletzungsdelikte sowie Sachbeschädigungen meldepflichtig.

Die Meldungen für den Sonderlagebericht erfolgten je Polizeipräsidium. Ersatzweise für die Stadt München werden nachfolgend die durch das Polizeipräsidium München (PP München; einschließlich Landkreis München) gemeldeten Werte beschrieben.

Insgesamt wurden für den oben genannten Zeitraum 76 meldepflichtige Straftaten übermittelt. Es handelte sich um 65 Körperverletzungsdelikte und elf Sachbeschädigungen.

Darüber hinaus wird auf die Antwort der Staatsregierung auf die Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Franz Bergmüller, Andreas Winhart, Ulrich Singer und Gerd Mannes (AfD) vom 03.01.2024 (Drs. 19/246 vom 20.02.2024) verwiesen. Sonderlageberichte zu den vorangegangenen Jahreswechseln weichen im Umfang ab und eignen sich

daher nicht als (Vergleichs-)Datenbasis, weshalb die Fragen zu weiteren Jahrgängen nicht beantwortet werden können.

1.2 Welche der Straftaten nach Frage 1.1 hatten einen extremistischen Hintergrund (bitte Vorfälle für die Jahreswechsel im Sinne von Frage 1.1 unter Angabe des jeweils einschlägigen Delikts sowie des extremistischen Phänomenbereichs auflisten)?

Eine Differenzierung, ob diese Straftaten extremistische Hintergründe hatten, erfolgte im Sonderlagebericht nicht.

2.1 Wie viele Opfer zeitigten die Straftaten nach Frage 1.1 (bitte die jeweiligen Opferzahlen für die Jahreswechsel im Sinne von Frage 1.1, nach Häufigkeit sortiert, für die Jahreswechsel 2020/2021, 2021/2022, 2022/2023, 2023/2024 und 2024/2025 ausweisen)?

2.2 Welchen staatsbürgerlichen Hintergrund hatten die Opfer nach Frage 2.1 (bitte Ausweisung nach Häufigkeit der jeweiligen Staatsbürgerschaften sortiert und nach den ursächlichen Deliktarten getrennt)?

Die Fragen 2.1 und 2.2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Sonderlagebericht enthält über die Angaben zu durch Angriffe verletzten Einsatzkräften hinaus (s. Antwort auf Frage 4.2) keine Angaben zu Opfern.

2.3 Welchen finanziellen Schaden zeitigten die Delikte nach Frage 1.1?

Durch die oben genannten Taten ergab sich ein Schaden von ca. 12.000 Euro.

3.1 Wie viele Täter wurden im Zusammenhang mit den Straftaten nach Frage 1.1 ermittelt (bitte Ausweisung der jeweiligen Täterzahlen für die Jahreswechsel im Sinne von Frage 1.1, nach Häufigkeit sortiert, für die Jahreswechsel 2020/2021, 2021/2022, 2022/2023, 2023/2024 und 2024/2025)?

3.2 Welchen staatsbürgerlichen Hintergrund hatten die Täter nach Frage 3.1 (Ausweisung nach Häufigkeit der jeweiligen Staatsbürgerschaften sortiert und nach den einschlägigen Deliktarten getrennt)?

Die Fragen 3.1 und 3.2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der vorliegende Lagebericht umfasst keine Angaben zu ermittelten Tatverdächtigen.

4.1 Wie viele Polizeikräfte wurden jeweils in den Silvesternächten seit 2020/2021 eingesetzt (bitte separat ausweisen für jeweiligen Jahreswechsel im Sinne von Frage 1.1)?

Bei den Dienststellen der Bayerischen Polizei waren während der gegenständlichen Jahreswechsel jeweils Einsatzkräfte des regulären Wach- und Streifendienstes sowie der Kriminalpolizei eingesetzt. Diese wurden bedarfsorientiert mit zusätzlichem Personal aus den Verbänden, wie beispielsweise aus geschlossenen Einheiten sowie der Bereitschaftspolizei, ergänzt.

Eine automatisierte Auswertung im Sinne der Fragestellung ist in den Datenbeständen der Bayerischen Polizei nicht möglich. Entsprechend kann auch keine valide Beantwortung der Frage erfolgen. Für eine Beantwortung müsste eine umfangreiche manuelle Einzelauswertung polizeilicher Akten und Datenbestände bei Dienststellen der Bayerischen Polizei erfolgen. Dies würde zu einem erheblichen zeitlichen und personellen Aufwand führen. Auch unter Berücksichtigung der Bedeutung des sich aus Art. 13 Abs. 2, 16a Abs. 1 und 2 Satz 1 BV ergebenden parlamentarischen Fragerechts der Abgeordneten des Landtags kann diese Auswertung daher nicht erfolgen.

4.2 Wie viele Polizisten erlitten Verletzungen im Rahmen von Einsätzen in den jeweiligen Silvesternächten nach Frage 4.1?

Der Sonderlagebericht enthält lediglich Informationen zu polizeilichen Einsatzkräften, die durch Angriffe verletzt wurden. Nicht enthalten sind demnach beispielsweise Verletzungen durch Unfallgeschehen.

Es wurden insgesamt 20 polizeiliche Einsatzkräfte leicht verletzt.

5.1 Welche Informationen liegen der Staatsregierung zu den Randalen auf der Wittelsbacherbrücke in der Silvesternacht 2024/2025 vor?

5.2 Haben sich erste Hinweise bestätigt, wonach eine Verbindung der Täter zum linksextremistischen Szenetreff „Kafe Marat“ besteht?

Die Fragen 5.1 und 5.2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration wurde durch das zuständige Polizeipräsidium München am 01.01.2025 über den Einsatz und Sachverhalt mittels einer mit dem Geheimhaltungsgrad „Verschlussache – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuften Mitteilung informiert. Im Weiteren werden beim Polizeipräsidium München die strafrechtlichen Ermittlungen geführt. Trotz der grundsätzlichen verfassungsrechtlichen Pflicht, Informationsansprüche des Landtags zu erfüllen, tritt hier nach sorgfältiger Abwägung der betroffenen Belange im Einzelfall das Informationsinteresse des Parlaments hinter den berechtigten Interessen bei der Durchführung strafrechtlicher Ermittlungen zurück. Das Interesse der Allgemeinheit an der Gewährleistung einer funktionstüchtigen Strafrechtspflege leitet sich aus dem Rechtsstaatsprinzip ab und hat damit ebenfalls Verfassungsrang.

5.3 Gedenkt die Staatsregierung künftig auf die Landeshauptstadt München einzuwirken, die finanzielle Unterstützung des Trägers des „Kafe Marat“, des Vereins „Zeit, Schlacht und RaumKultur im Schlachthof“, einzustellen?

Die Landeshauptstadt München unterliegt bei der Frage einer etwaigen finanziellen Unterstützung von Vereinen nach Art. 109 Abs. 1, 110 Satz 2 Gemeindeordnung (GO) – wie auch in anderen Angelegenheiten des eigenen Wirkungskreises – der Rechtsaufsicht der Regierung von Oberbayern. Die Rechtsaufsicht umfasst die Kontrolle der Gesetzmäßigkeit der Verwaltungstätigkeit. Aus Sicht der Staatsregierung liegen keine ausreichenden Gründe vor, die es rechtfertigen bzw. gebieten würden, rechtsaufsichtlich einzuschreiten.

6.1 Wie viele Straftaten, ohne ausländischerrechtlichen Hintergrund, ereigneten sich im Rahmen der Silvesternacht im Freistaat Bayern (bitte jeweilige Deliktarten nach Häufigkeit sortiert ausweisen, für die Jahreswechsel 2020/2021, 2021/2022, 2022/2023, 2023/2024 und 2024/2025)?

Hinsichtlich der erhobenen Inhalte wird auf die Vorbemerkung sowie auf die Antwort zu Frage 1.1 verwiesen.

Für Bayern wurden beim Jahreswechsel 2024/2025 insgesamt 484 Straftaten gemeldet. Im Einzelnen handelte es sich um ein versuchtes Tötungsdelikt, elf Sexualdelikte, 271 Körperverletzungsdelikte sowie 201 Sachbeschädigungen.

6.2 Welche der Straftaten nach Frage 6.1 hatten einen extremistischen Hintergrund (bitte jeweilige Vorfälle für die Jahreswechsel im Sinne von Frage 6.1 ausweisen, unter Angabe des jeweils einschlägigen Delikts sowie des extremistischen Phänomenbereichs auflisten)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1.2 verwiesen.

7.1 Wie viele Opfer zeitigten die Straftaten nach Frage 6.1 (bitte Ausweisen der jeweiligen Opferzahlen für die Jahreswechsel im Sinne von Frage 6.1, nach Häufigkeit sortiert, für die Jahreswechsel 2020/2021, 2021/2022, 2022/2023, 2023/2024 und 2024/2025)?

7.2 Welchen staatsbürgerlichen Hintergrund hatten die Opfer nach Frage 6.1 (bitte auch nach Häufigkeit der jeweiligen Staatsbürgerschaften sortiert und nach den ursächlichen Deliktarten getrennt ausweisen)?

Die Fragen 7.1 und 7.2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Antwort zu den Fragen 2.1 und 2.2 verwiesen.

7.3 Welchen finanziellen Schaden zeitigten die Delikte nach 6.1?

Durch Sachbeschädigungen entstand bayernweit ein Sachschaden von ungefähr 1,05 Mio. Euro.

8.1 Wie viele Täter wurden im Zusammenhang mit den Straftaten nach Frage 6.1 ermittelt (bitte Ausweisen der jeweiligen Täterzahlen für die Jahreswechsel im Sinne von Frage 6.1, nach Häufigkeit sortiert, für die Jahreswechsel 2020/2021, 2021/2022, 2022/2023, 2023/2024 und 2024/2025)?**8.2 Welchen staatsbürgerlichen Hintergrund hatten die Täter nach Frage 8.1 (bitte nach Häufigkeit der jeweiligen Staatsbürgerschaften sortiert und nach den einschlägigen Deliktarten getrennt ausweisen)?**

Die Fragen 8.1 und 8.2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Antwort zu Fragen 3.1 und 3.2 verwiesen.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.